Bülach

Schulort:	Bülach	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Bülach
		Kirchgemeinde 1799:	Bülach		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 74-75v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1323: Bülach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1323].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Bülach (Niedere Schule, reformiert) - Bülach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DES ZUSTANDS MEINER SCHULE

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	BÜLACH
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Stättlein.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja, ein eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	BÜLACH.
I.1.d	In welchem Distrikt?	DISTRIKT BÜLACH.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton ZÜRICH
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb einer 1/8. Stund stehen 6. Haüser U. innerthalb einer 1/4 Stund stehen 8. Haüser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nußbaumen, Niderflachs, Nider &. Ober Mülli
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Die Entfernung diser Haüser ist Oben Gemelt,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Nußbaumen 7. Kinder — Niderflachs — 9 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Eglisau, Rorbas, Freyenstein, Teüffen Embrach, Lufingen, Reüti, Winkel, BachenBülach, Eschen Mosen, Ober &. Nider Glatt, Ober, &: Niderhaßlen, Höri, Nerach, Stadel, Hochfelden U: Glattfelden.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Schulen, wo in unserer Kirch Gemeine sind, Als, Bachen Bülach &. Eschen Mosen 1/4. Stund Winkel, Reüthi, Höri, &. Hochfelden eine Gute 1/2 Stund, die übrigen All eine Gute Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein, Jch an meinem Ort hätte schon lang gewünscht, daß eine beßere einrichtung gemacht wurde.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Anfänge zur Christlichen Religion, Buchstaben kennen lernen — Buchstabiern, Lesen, Bätten, Singen, Schreiben &. Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein Auch im Sommer. Von Martini bis in die Mitte des Merzens 18. Wochen lang.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Die so genannten Nammenbüchli, der vortrefliche Züricherische kleine &. Große Katechismus, samt den beweisen ihrer Zeügnußen, daß schon lang eingeführte Pfr: Waserische Schulbüchlein, Nebst dem Neüen Testament &. Psalter Davids
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Anfängern zeichnet man das A,B.C. vor, und wann sie dieselben nachmachen können, lehret man sie die Buchstaben zusammen sezen, vermahnet sie zum Buchstabiren, Und dann schreibt man ihnen nuzliche Sprüch Aus der Bibel, &: erbauliche Lieder vor, Man laßt sie auch Auswendig schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter Ordinäri Vormittag 3. &. Nachmittag 3. Stund — Und im Sommer Vormittag 3. &. Nachmittag 2. Stund. Die Nebentstunden Aber, so ich im Winter der Schule Gewiedmet, Habe ich Also eingerichtet — vom Morgen 6. bis 8. Uhr zum Rechnen, von Mittag 11. bis 12. Uhr zum Schreiben Abends 4. bis 5. Uhr wider zum Rechnen U: Nachts 6. bis 8. Uhr, zum Singen &. Rechnen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die hochgeachteten herren EXAMINATORES beyder Ständen in ZÜRICH. Wenn ein Schuldienst FACANT worden so hat mann sich bey dem Herrn Pfar: Am Ort melden müßen da er dann alle unklagbahren PREDENTENTEN auf Zürich Geschikt, da Sie dann vom Herrn ANTISTES. u: übrigen verordneten Herren EXAMINIERT u: dann der tüchtigste von Jhnen , von den hochgeehrten herren EXAMINATOREN beyder Ständen zu einem Schullehrer ist gewählt worden
III.11.b	Wie heißt er?	JOSEPH KERN
III.11.c	Wo ist er her?	von BÜLACH
III.11.d	Wie alt?	Gebohren, *Anno* 1743.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	‖[Seite 3] Ja — ein Sohn, der *Anno* 1795. auf meine bitt hin, Mir, von den herren EXAMINAT: beyder Ständen, Nach deme mit ihme vorgenomenen Examen zu einem Schul ADJUNCTUS ist Gegeben worden. Und eine Tochter
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Sind *Anno* 1770. vorher 10. Jahr Schulvicarius
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	An seinem Geburts Ort, bey seinen Eltern Güter Arbeit.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Winter nicht. im Sommer, Güter Arbeit, Weil der Schullohn nicht hinlänglich, eine haushaltung durchzubringen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	in der Winter Schule 104. Namlich
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 50. Mägdchen? 54.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 56. Mägdchen? 64. Da es bey uns zwey Schulen hat, &. Auf die verfüegung. Herrn Pfr: &. Stillstands etwann vor 20. Jahren beyde Schulen zusammen Gestoßen worden, da dann die Schul Meister Wechsels Weise die Schule versehen — So mag die Anzahl der Schulkinder sich bis Auf 120. belauffen, Diese Einrichtung Aber dieser Sommer-Schul ist Gar nicht Gut.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Nichts.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	||[Seite 4] Ja. Da bey uns sind *Anno* 1781. eine Freyschul so muß ein jedwede Frömde WeibsPersohn, die sich an einen unsern Bürgern Verheürathet, 10. lb. Geld an dieselbige geben
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Gebauen, *Anno* 1694 — in brauchbaren Zustand nur ein böser Stuben boden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein, zwey Schulstube. in des Sigristen Wohnhaus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bis dahin ein jeweilinger Kirchenpfleger aus unserm Kirchen-Gut.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus nachstehenden
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus dieser für den Winter, Wart Geld 9 fl. &. für ein jedwedes Kind Wochentlich 2. ß. Und für die Sommer Schul für jedes Kind 24 ß.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus diserem für den Winter Wart Geld 9 fl. 30 ß.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Disere bezahlen den Lohn für die Nebent Schulen
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	ein Winterhau, welchen ich in muß in meinen Kösten machen laßen, Ungefehr 2. Clafter
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus disem Weiberfond für Repetier Schul 2. fl. 20 ß.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 74-75v
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DES ZUSTANDS MEINER SCHULE
Transkriptionsdatum	25.08.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1323BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_74-75v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kern
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Für die Schule in Bülach existieren zwei Dateien von zwei verschiedenen Lehrern, da 1770 die zwei Schulen zusammengeschlossen wurden.
	Ort

Name	**Bülach**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	683072
Geo. Länge	263520

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Bülach
Kirchgemeinde 1799	Bülach	Gemeinde 2015	Bülach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bülach (ID: 1727)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	56	50
Mädchen	64	54
Kinder	120	104
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Bülach (ID: 1802)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3367)

Name:	Kern
Vorname:	Josef

Weitere Informationen

Alter:	56
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Bülach
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	29 Jahren
Lehrer seit:	29 Jahren
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit Lehreranlehre
Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit